

Schopf

2/ 2006

und
Schweif

Pony- und Reit-Club Volkmarode u. U. e.V.



Man ist die groß , man

In dieser Ausgabe:

<i>Editorial</i>	3
<i>Turnierwelt wir kommen</i>	4
<i>'PRCV Pony PLS 2006'</i>	6
<i>Erfolge unserer Reiter und Reiterinnen auf unserem Turnier vom 15. bis 17. September</i>	8
<i>Mein Traum ist wahr geworden</i>	13
<i>Aus dem Verein</i>	16
<i>Halleneinweihung</i>	17
<i>Abzeichenlehrgang</i>	20
<i>Kira und Paganini</i>	22
<i>Kreisreiterspiele</i>	23
<i>Tipp`s rund ums Pferd</i>	26
<i>Was noch so war</i>	28
<i>Jagd rund um Schapen</i>	30
<i>Weihnachtsreiten 2006</i>	32

www.prcv.de.tt

Impressum:

Schopf und Schweif

offizielle Vereinszeitung des PRC Volkmarode und Umgebung

Alte Dorfstr. 4 38104 Braunschweig

Redaktion: Henning Wullbrandt, Ronald Krahn,

Fotos: R. Krahn, K. Bloch, K. Kasper

Layout: Ronald Krahn

V. i. S. d. n. P.: Henning Wullbrandt

**Artikel, die nicht von Mitgliedern der Redaktion geschrieben worden sind,
spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.**

Editorial

Endlich ist die neue große Halle fertig und wird eifrig genutzt. Sie wurde am 1. Juli offiziell mit Reden und reiterlichen Vorführungen eingeweiht. Inzwischen haben auch schon eine Veranstaltung des Kreisreiterverbandes und ein Ponyturnier darin stattgefunden.

Wir hatten dieses Jahr nicht nur das große Herbstturnier vom 15. bis 17. September, sondern auch noch ein Ponyspringturnier am 14. Oktober. Beide Veranstaltungen waren auf der Jahreshauptversammlung im Februar so beschlossen worden.

Beide Veranstaltungen können als erfolgreich bewertet werden, da die Mitglieder unseres Vereins bei der Vorbereitung und der Durchführung der Veranstaltung wieder sehr viel notwendige Arbeit geleistet haben, um den Ablauf und den Erfolg zu sichern. Wir können stolz darauf sein, dass unser doch eher kleiner Verein so aktiv ist und derartige Leistungen vollbringt, denn das Septemberturnier ist das größte Turnier in der Stadt, wenn man sich die Anzahl der Starts anschaut. Die anderen Vereine machen Reitertage oder spezielle Dressurturniere für einen relativ kleinen Kreis von Reitern. Bei uns gibt es alles. Auch, wenn die Dressurreiter immer wieder die Qualität der Dressurplätze auf dem Acker bemängeln (mal ist der Boden zu weich, mal zu hart und immer hat er zu viele Steine), kommen sie doch jedes Jahr wieder. So schlecht kann und ist die Qualität des Bodens nicht, auch wenn es natürlicher Sand und kein speziell zusammen gemixter teuer Boden ist.

Bei dem Ponyspringturnier ebenso wie bei dem großen Turnier war die Ausschreibung auch so, dass die Reiterinnen und Reiter unseres Vereins die Möglichkeit hatten zu starten. Sie haben von dieser Möglichkeit auch rege Gebrauch gemacht und zahlreiche Erfolge errungen, über die wir im Inneren unserer Zeitung neben anderen Ereignissen aus dem Vereinsgeschehen noch ausführlich berichten.

HALLO..., Turnierwelt wir kommen!

Die Führzügelklasse war unser erster gemeinsamer Start in die Turnierwelt. Es hat Franziska und mir sehr viel Spaß gemacht und mich besonders viel Puste gekostet ;o)

Wie es dazu kam:

Kirsten fragte mich im August, ob ich mit meiner älteren Tochter bei der Führzügelklasse mitmachen würde. Ich wusste zwar, dass es im Oktober ein Ponyturnier gibt, hatte jedoch noch nie etwas von einer Führzügelklasse gehört.

Kurz bei Carola nachgefragt, ob dies` schon etwas für Franziska wäre und mit ihrem o. K. ging es dann weiter zu Gundula. Denn ein Pony brauchten wir ja auch. Wir hatten Glück und Orlando

war noch nicht vergeben. Schnell eine Anmeldung ausgefüllt und somit waren die ersten Schritte getan.

Nun ging es darum, alles zu organisieren. Denn Pferd – Reiter und Reiter – Ponyführer - Outfit mussten aufeinander abgestimmt sein. An dieser Stelle nochmals ein dickes Dankeschön an Carola, die uns dafür sehr gute Ratschläge und Tipps gegeben hat.

Auch nochmals Danke an all die nachfolgenden Personen, die uns geholfen, etwas geliehen haben oder bei unserem Outfit mit behilflich waren: Henrik, Gundula, Minou, Miriam, Alex, meine Ma, meine Freundin Peggy und natürlich besonders an Orlando, der uns so brav und artig durch die Prüfung begleitet hat (Olli hat dafür eine riesige Portion Möhren und Pferdeleckerlies bekommen) .





Das Turnier rückte immer näher und die Aufregung stieg stetig. Schließlich war es soweit.

Es war Samstag, der 14. Oktober 2006 und eh wir uns versahen, ging es mit wehender Mähne in die Reithalle. Denn wir waren etwas spät dran. Hier schlossen wir uns an die anderen Ponys hinten an und achteten nun darauf, aufgerufen zu werden, an welche Stelle wir uns einreihen sollten. Doch die Nummer 78 gab es auf der Teilnehmerliste gar nicht.

Egal, wir durften trotzdem starten.

Dann war es soweit, nach einigen Runden im Schritt und Trab wurden die Platzierungen bekannt gegeben. Wir belegten den zweiten Platz.

Ganz stolz, glücklich und erleichtert trabten und liefen wir bei der Siegerrunde durch die Reithalle. Franziska freute sich sehr über ihre "erste" Schleife, die sie stolz den ganzen Tag mit sich herumtrug. Und wer weiß, vielleicht werden es ja noch mehr...

Katrin Bloch



'PRCV Pony PLS 2006'

Die Ergebnisse unserer Reiterinnen

1 / 1 . Pony - Reiter Wettbewerb Jahrgang 1990 - 1993

Ehrenpreise der Firma Zweirad Asche			Wertnote
3. P	Asterix	Eggers, Leonie	6.90
6. P	Thera Nathalia	Bewig, Marie-Luise	6.20

1 / 2 . Pony - Reiter Wettbewerb Jahrgang 1994 - 1996

Ehrenpreise der Firma Zweirad Asche			
3. P	Asterix	Kretschmer, Minou	6.80
6. P	Orlando	Grünwald, Mirjam	6.20
7. P	Paganini	Willems, Kira	6.00

2 Pony - Führzügelklasse

2. P	Orlando	Bloch, Franziska	7.80
4. P	Prinz	Winkelhaus, Janne	7.60
7. P	Jim Knopf	Schlegel, Frieda	7.00

3 Pony - Stilspringwettbewerb Kl. E

Preis u. Ehrenpreis Alfred Konzag, Grasleben			
10. P	Mondeo Moscan	Welp, Oona	6.70

4 Pony - Stilspringwettbewerb m. St. Kl. E

Preis und Ehrenpreis der Firma Ulma Reitsport –			
8. P	Mondeo Moscan	Welp, Oona	(6.70) 0.00 / 0.00
12. P	Asterix	Schiller, Anne-Marie	(4.50) 0.00 / 0.00

6 Pony - Stilspringprüfung m. St. Kl. A

Preis und Ehrenpreis Firma Wolf System - Reithallenbau -			
2. P	Flecky 2	Isensee, Lisa	*(7.20) 0.00 / 36.45

7 Pony - Springprüfung Kl. A

1. P	Flecky 2	Isensee, Lisa	0.00 / 41.44
-------------	----------	---------------	---------------------

10 Pony - Springprüfung Kl. L

6. P	Flecky 2	Isensee, Lisa	0.00 / 50.49
-------------	----------	---------------	---------------------



Erfolge unserer Reiter und Reiterinnen auf unserem Turnier vom 15. bis 17. September

Ein Wettbewerb hat immer auch Sieger und einige, die nicht so gut abgeschnitten haben. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht über die Erfolge unserer Mitglieder seit einigen Jahren zu berichten. Berücksichtigt werden die Plätze von 1 bis 10, was natürlich nicht heißt, dass jemand mit einem 11. oder 15. Platz für sich eine sehr gute Leistung gezeigt hat. Wir werden jetzt die Ergebnisse in der Reihenfolge angeben wie die Prüfungen im Programmheft aufgeführt waren.

1/1 Einfacher Reiterwettbewerb

Wertnote

2. Platz Anna Bergmann

7.00

1/2 Einfacher Reiterwettbewerb

5. Christina Epding

Chiara

6,90

6. Alina Steffen

Bernie

6,80

9. Annabell Sikora

Pearl

6,40

1/3 Einfacher Reiterwettbewerb

1. Mariella Kasper

Paganini

6,80

2 Dressur-Reiter-Wettbewerb Kat C (E+100)

5 Leonie Eggers

Asterix

7,00

3 Spring-Reiter-Wettbewerb Kat. C (E+100)

5. Marie Luise Bewig

Thera Natalia

6,60

4/1 Stilspringwettbewerb Kl. E/C (E+100)

Wertnote

3. Oona Welp

Mondeo Moscan

6,30

9. Carolina Schnabel

John

5,60

10. Gloria-Maria Jacob

Tatum Gifle

5,50

5/1 Dressurwettbewerb Kl. E/C (E+100)

4. Vanessa Schnabel

John

6,80

Gelassenheitsprüfung

Anne-Marie Schiller	Asterix	1*
Marie Luise Bewig	Jimmy	3*

* Bei dieser Prüfung gelten die Schulnoten!

8/2 Dressurprüfung Kl. A

7.	Maria Hageböling	Babella	6,80
----	------------------	---------	------

9. Dressurreiterprüfung Kl. L

4.	Maria Hageböling	Babella	6,90
----	------------------	---------	------

13. Stilspringprüfung m. Stechen Kl. A

2.	Till Möller	Littlefoot	7,40
----	-------------	------------	------

14/1 Zwei-Phasen-Springprüfung

1.	Till Möller	Littlefoot	0 Fehler
----	-------------	------------	----------

16/2 Springpferdeprüfung Kl. A

7.	Nils Obert	Athina	7,00
----	------------	--------	------

19. Stilspringprüfung Kl. L mit Standartanforderungen



10.	Theresa Hageböling	Chiara	6,80
20/1	Punktespringprüfung Kl. L		
3.	Henrik Fischer	Gambino	41 P.

21/3 Zeitspringprüfung Kl. L

5.	Henrik Fischer	Gambino	0 Fehler
----	----------------	---------	----------

23. Springprüfung Kl. M/A, Jagd um Punkte

10.	Sarah Isensee	Lugana	640 P.
-----	---------------	--------	--------

24/1 Springprüfung Kl.M/A

7.	Sarah Isensee	Lugana	8 Fehler
----	---------------	--------	----------

Wertnote

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die erfolgreich auf unserem Turnier gestartet sind. Leider haben wir gar keine Ergebnisse von anderen Turnieren, auf denen Mitglieder unseres Vereins erfolgreich am Start waren. Vielleicht kann der Sportausschuss diese Ergebnisse mal sammeln oder erheben und sie uns dann bei unserem Turnier mitteilen, damit wir sie auch veröffentlichen können.





Mein Traum ist wahr geworden.



Ich war 10 Tage auf der Kara Creek Ranch in Wyoming und konnte einen kleinen Einblick in die Arbeit und das Leben auf dieser Ranch bekommen.

Tag 7 auf Kara Creek: 6.30 aufstehen.

Greg und ich satteln die beiden Pferde im Corral um dann die restlichen auf dem Ranchgelände verteilten Pferde einzusammeln und zum Corral zu treiben. Danach Frühstück. Heute fahren wir nach Oshoto, d. h. Pferde aufladen und mindestens 1,5 h Fahrzeit.

Die 180 Kälber, die wir vor 2 Tagen geimpft haben, müssen mit ihren Mamis auf ein anderes Weideareal getrieben werden. Vorher müssen aber die Bullen von der Herde getrennt werden. Die Bullen verbleiben auf der alten Weide. Randy, einer der Cowboys, macht es vor. Ich denke jetzt oder nie und mache es nach. Ich reite langsam in die Herde und stelle mich gemeinsam mit BKB (meinem Pferd) einem Bullen genau vor die Nase, natürlich mit dem nötigen Abstand! Man will ihn ja nicht ganz verärgern! Die Herde zieht

langsam vorbei, er muss bleiben. Er versucht natürlich an mir vorbei zu kommen, links, rechts, vor und zurück. Ich bleibe dran . Wow, was für ein Spaß! BKB ist schnell und wendig und nach kurzer Zeit habe ich den Bullen ausgesondert. Er geht laut muhend seiner Wege.

Yihaa - ich habe ihn gecuttet!

Ich reite zu den anderen, abklatschen mit Randy und Monte! Good Work! Ich bin stolz wie Oskar!

Weiter gehts bis alle Bullen aus der Herde raus sind. Puh, ich schwitze. Aber es macht riesigen Spaß! Danach Pferde auf den Trailer und ab nach Left Creek. Dort machen wir erstmal Mittagspause unter freiem Himmel. Es gibt leckere Sandwiches, die sich jeder selbst belegen kann. Dann Pferde abladen und weiter. Wir kontrollieren die Wasserstellen und den Zustand der Tiere. Die Wasserstellen sind okay und Monte ist mit seinem Vieh zufrieden. Für heute sind wir fertig. Die Pferde werden aufgeladen und es geht ab zur Ranch. Pferde versorgen, dann sind wir dran.

Wie jeden Abend hat einer der Cowboys lecker gekocht. Der Abend endet gemütlich vor dem großen Kamin, mit Gitarrenmusik, einem kalten Budweiser und einem Glas Jack Daniels.

Das Leben ist schön!

Fortsetzung folgt, evtl. Mai/Juni 08 zum Branding und Rodeo!

Kerstin Kasper







Informationen aus unserem Verein

Am 1. Mai hat der Freizeitreiterausschuss einen gemeinsamen Ausritt mit anschließendem Grillen auf dem Viel-

seitigkeitsplatz durchgeführt. Für den Lehrgang mit Silke Gärtner zum Thema: Sitz und Einwirkung des Reiters hatten sich auf der Jahreshauptversammlung und in den Tagen danach 21 Teilnehmerinnen und 1 Teilnehmer angemeldet. Da es aber nur 12 Plätze zu vergeben gab, wurden die 12 Teilnehmerinnen ausgelost, was zu Spekulationen über Manipulationen geführt hat. Es sei hier noch einmal versichert, dass dieses nur Gerüchte sind. In den letzten drei Tagen der Sommerferien fand dann der zweite Lehrgang mit Silke Gärtner statt. Es hatten sich genug Teilnehmerinnen angemeldet. Doch plötzlich kamen die Abmeldungen aus unterschiedlichen Gründen. Am Montag waren dann aber doch 12 Teilnehmerinnen gefunden, die den Lehrgang erfolgreich absolvierten.

Das Fahnenjagen des PRCV fand natürlich wieder am 3. Oktober ab 15 Uhr auf unserem Vielseitigkeitsplatz in Schapen statt. Es gab eine Rekordbeteiligung. Sowohl bei den Jugendlichen bis einschließlich 15 Jahren, als auch bei den Erwachsenen waren jeweils fast 30 Teilnehmer und Teilnehmerinnen angetreten. In den letzten Jahren konnten wir auf Startnummern verzichten, da die Starterfelder ziemlich klein waren. Jetzt waren aber die Hondelager mit vielen Startern vertreten, wobei zum Schluss 4 Teilnehmerinnen auf einem Pferd ritten. Es musste also ständig umgesehen werden, was zeitweilig zu erheblichen Zeitverzögerungen geführt hatte. Wir haben es dann aber doch noch hingekriegt und viele gute Ritte gesehen. Im Stechen hielt sich zum Schluss Anne-Sophie Salge auf dem kleinen Moritz sehr gut und konnte das Stechen gegen Vanessa Quitsch und Alexandra Patsiaouras aus Hondelage für sich entscheiden.

Bei den Erwachsenen ging es dann disziplinierter und damit erheblich schneller zu. Nach gut einer dreiviertel Stunde hatte Jennifer Stein aus Querum, die immer sehr schnelle Ritte zeigte, das Stechen gegen Nicole Bauche für sich entschieden.

Für unseren Verein starteten Almut Hampe, Luisa München, Sophie Steindorf und Marie-Luise Bewig.

Einweihung der neuen Halle

Lange ersehnt und von vielen inständig erwartet, fand am 1. Juli endlich die Einweihung der neuen großen Halle mit seinen 1 Boxen statt. Familie Fischer und der Verein hatten zu 15.30 Uhr geladen. Gegen 16 Uhr hielt Lothar Fische seine Einweihungsrede. Er sprach von den Plänen der Familie zum Hallenbau und den Schwierigkeiten, die es bei der Verwirklichung zu überwinden gab und dankte allen, die hierbei geholfen hatten.

Anschließend sprach Wolfgang Möller als Vereinsvorsitzender, der unter anderem die Bedeutung der Halle für die Jugendarbeit hervorhob und dabei das Jugendturnier im Oktober ankündigte. Der Ortsbürgermeister, Horst Schmidt aus Schapen, überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und zwei Gläser eingelegte Gurken für die Sonntagsmorgen-Runde. Dann sprach Theo Tietge, als Bezirksvorsitzender des Landesreiterverbandes, über die Bedeutung der Halle für den Pferdesport. Die Präsidentin des Landesreiterverbandes, Frau Erika Cordts, war zu diesem Zeitpunkt allerdings leider schon gegangen.

Nun konnten endlich die Vorführungen beginnen, die die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in den vorangegangenen Wochen unter Leitung von Brigitte Niemsch und Gundula Fischer eingeübt hatten.

Zur Feier des Tages gab es abends in der kleinen Halle eine Hallenfete mit Tanzboden und zwei Discjockeys. Als Grundlage für alle weiteren Aktivitäten haben die Porzigs ihre leckeren Steaks und Würstchen gegrillt. Leider war nur gut die Hälfte der Plätze besetzt, was die Anwesenden aber nicht daran hinderte ausgelassen zu feiern.

Die bisherigen Erfahrungen mit der Halle haben gezeigt, dass die Windschutznetze für ein gutes Klima in der Halle sorgen und auch bei sehr hohen Temperaturen keine feucht-schwüle Luft in der Halle steht. Der Boden ist nach den neusten Erkenntnissen zusammengemixt und steht den Böden der großen Veranstaltungen in nichts nach. Einziger Nachteil ist, dass nun die Pferdeäppl abgesammelt werden müssen, da sonst die Qualität des Bodens schnell nachlassen würde.

Die



neue



01.



Halle



Juli 06

Reitabzeichen ...

In den Sommerferien, vom 13. bis 24. August, hat Gundula Fischer einen Reitabzeichen-lehrgang durchgeführt. Am 24. konnten die Richter Kirstin Konzag und Theo Tietge folgende Reitabzeichen vergeben:

Basispass

Wissen rund um das Pferd ohne praktisches Reiten

Anna Bergmann, Karin Bergmann, Marie-Luise Bewig, Henrike Bludau, Rilana Eisenberger-Wegener, Gloria-Maria Jacob, Charlotte Pendorf

Deutsches Reitabzeichen Klasse 4(DRA IV)

Dressur und Springen auf E-Niveau plus theoretische Prüfung

Gloria-Maria Jacob, Luisa Münnich, Kathrin Teschner

Deutsches Reitabzeichen Klasse 3 (DRA III)

Dressur und Springen auf A-Niveau plus theoretische Prüfung

Kim Masche, Saskia Melhorn, Heinrich Philipp Otte, Gila Rudolph

Wie viel Aufregung und Unsicherheit, aber auch Freude über das, was von den Teilnehmern geleistet wurde können die Bilder nur Ansatzweise wiedergeben. Allen Teilnehmern an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Glückwunsch.



... Bilder vom Lehrgang im August 2006



Wenn man beobachtet wird ist es doppelt schwer



Danke



Freude, Freude, Freude





Kira und Paganini

Als einen kleinen Beitrag zur Vereinszeitung hat uns Kira diese Bilder von sich und Paganini geschickt.





Kreisreiterspiele am 30. September 2006

Die Gäste kommen und werden von Mitgliedern des PRC Volkmarode in den Spielablauf eingewiesen. Der Wettbewerb besteht aus reiten, laufen und Fahrrad fahren. In Verkleidung durchqueren 2 Spieler den Parcours. Auf dem Rad wird durch und um



die kleine Halle gefahren, anschließend eine Strecke auf dem Springplatz, zuerst gelaufen und dann geritten. Die Zeiten aller Spieler einer Mannschaft werden addiert zum Gesamtergebnis. Die niedrigste Zeit gewinnt. So manche/r die sich nach dem





Radfahren vorne glaubte, geriet beim Laufen oder Reiten doch noch ins Hintertreffen. Auf diese Weise glichen sich viele Unterschiede zwischen den Teilnehmern aus und erzeugten für die Zuschauer manch spannende Situationen.







Im Sommer ging es in der Montagssitzung um die Benutzung der Paddocks auf dem Vereinsgelände und die möglichen Haftungsansprüche an den Verein. Hierzu habe ich einen Artikel gefunden, der mich an die Diskussion erinnerte.

In der Zeitschrift "Pferdeanzeiger" vom Oktober 2006 berichtet die Rechtsanwältin für Pferderecht, Almut Pieper, über einen Fall, der beim Oberlandesgericht Saarbrücken (Urteil vom 17.01.2006, Az.:4U615/04) entschieden wurde.

Aus einer Weide waren im Morgenrauen mehrere Pferde ausgebrochen und auf eine Landstraße gelaufen. Ein herankommender Motorradfahrer hat die Pferde nicht rechtzeitig gesehen und ist in die Gruppe hineingefahren. Er erlag noch an der Unfallstelle seinen Verletzungen. Die Pferde liefen weiter und eines kollidierte tödlich mit einem Auto. 500m von der Unfallstelle fand man ein schwer verletztes Pferd, das notgetötet werden musste.

Die Ehefrau des getöteten Motorradfahrers erhob Schadensersatzansprüche gegen die Halter der augenscheinlich verletzten Pferde. Die Pferdebesitzerin eines der Pferde machte geltend, dass es ja nicht bewiesen sei, dass ihr Pferd den Unfall verursacht hätte.

Das OLG hat als eigentliche Ursache für den Tod des Motorradfahrers die Tatsache angesehen, dass die Pferde ausgebrochen waren und für den Motorradfahrer ein Hindernis bildeten. Aus rechtlicher Sicht sah es es als belanglos an, ob und mit welchem der Pferde das Motorrad dann tatsächlich kollidiert sei. Eine Haftung nach der Tierhalterhaftung sei auch gegeben, wenn der Motorradfahrer mit keinem der Pferde kollidiert, sondern bei einem Ausweichmanöver zu Fall gekommen wäre. Die auf der Fahrbahn vorhandenen Tiere hätten ein einheitliches Hindernis dargestellt, deshalb

müssten alle Tierhalter gesamtschuldnerisch haften.

Das Gericht hat nicht nachgeprüft, ob es jemanden gibt, der für das Ausbrechen der Pferde verantwortlich gemacht werden kann. Gründe könnten ja eine unzureichende oder überalterte Einzäunung oder eine abgegraste Weide sein. Die Tierhalter mit ihrer hoffentlich vorhandenen Tierhalterhaftpflichtversicherung haften für ihre Pferde.

Trotzdem ist es ratsam sich an eine vernünftige Einzäunung der Weide zu halten. Das OLG Celle (9U130/99) und das OLG Hamm (9U24/88) haben dazu nähere Ausführungen vorgelegt. Ein einfacher Weidedraht mit einem Millimeter Durchmesser ist in keinem Fall ausreichend. Der Zaun sollte aus festen Elementen und/oder breiten Elektrobändern bestehen, die eine Höhe von 120 bis 150 cm aufweisen sollten. Die Elektrobänder sollten an mindestens eine Weidestromquelle mit 2000 Volt angeschlossen sein.



Was noch so war



Noch ist Winter ...



BZ 17.10.06

Braunschweiger Nachwuchs landet ganz vorn

65 Reiter starteten mit 90 Ponys in Volkmarode – Neuauflage im nächsten Jahr

Das war ein voller Erfolg: Das „Braunschweiger Spring-Highlight“ in der neuen Halle des Pony- und Reit-Clubs Volkmarode (PRCV) lockte zwar nicht so viele Nachwuchstreiter mit ihren Ponys wie erwartet an, doch diejenigen, die dabei waren, zeigten tolle Leistungen. 65 Reiter waren mit 90 Ponys dabei, um in 10 Prüfungen etwa 150 Starts zu absolvieren.

Premiere in Braunschweig war ein voller Erfolg

In den vergangenen Jahren hatte das Turnier stets in Grasleben stattgefunden, aus organisatorischen Gründen hat nun der PRCV die Veranstaltung übernommen. Rundum zufrieden war Gündula Fischer vom Veranstalter-Team. Auch im nächsten Jahr wird es das Pony-Turnier in Volkmarode geben.

Den Sieg in der schwersten Prüfung, einem M-Springen für Ponyreiter, holte sich Sven Kruse aus Zeven mit Candidah.

Die Ergebnisse der Braunschweiger Reiter:

Pony-Reiter-Wettbewerb:
1. Gennet Beer (RC Quernum) Buddy 7,3; 2. Anna-Lisa Ahola (RC Lehdorf) Up to Date 7,2; 3. Leonie Eggers (PRC) Asterix 6,9

Pony-Reiter-Wettbewerb:
1. Ann-Kathrin Müller (RC Lehdorf) Harrido 7,3; 2. Christiana Müller (RFV) Cindy 7,0; 3. Minou Kretschmer (PRC) Asterix 6,8

Führzügelklasse:
2. Franziska Bloch (PRC) Orlando 7,8

Pony-Stilspringwettbewerb Kl. E:
1. Chiara-Marie Rehagen (RFV) Contessa 7,4

Pony-Stilspringwettbewerb mit Stechen Kl. E:
1. Chiara-Marie Rehagen (RFV) Contessa (7:11) 0:00/38:74; 3. Chiara-Marie Rehagen (RFV) Top Night Fire (7:0) 0:00/43:03

Pony-Stilspringprüfung m. St. Kl. A:
2. Lisa Isensee (PRC) Flecky (7:2) 0:00/36:45

Pony-Springprüfung Kl. A: 1. Lisa Isensee (PRC) Flecky 0:00/41:44



Toll gesprungen: Zwei Siege holte sich Stute Contessa in Volkmarode



Frühlings – Frühstück

Die Braunschweiger Zeitung berichtet in ihrer Ausgabe vom 17.10.2006 über die Ergebnisse unseres Ponyturnier

Jagd rund um Schapen



Bei der Sitzung des Freizeitreiterrausschusses zur Festlegung der Aktivitäten für 2006 kam Anke Gronwald auf die Idee, eine Jagd zu veranstalten. Die erste Reaktion war, dass so etwas zwar in der Heide oder aber auf einem Truppenübungsplatz möglich sei, nicht aber bei uns. Bei genauerem Hinsehen stellten wir aber

fest, dass fast sämtliche Äcker in Schapen von Thomas Mittendorf aus Klein Schöppenstedt gepachtet sind und er auf einem großen Teil Gerste angebaut hatte. Bei einem Telefonat hatte ich ihn auf unseren Plan angesprochen und wir erhielten die Erlaubnis, die Flächen in der unbebauten Zeit zu bereiten. Bei der Halleneinweihung hatten wir eine TeilnehmerInnenliste ausgehängt, in die sich 14 Reiterinnen eintrugen. Als Mittendorf dann mit seinem Mähdrescher kam, musste alles sehr schnell gehen. Für Sonntag um 11 Uhr (die Reiterinnen möchten ja ausschlafen) wurde der Beginn ab Vielseitigkeitssplatz festgelegt, Helfer für den Aufbau von 7 kleinen Hindernissen und der Betreuung während des Rittes gewonnen. Alles ausgeführt.

Am Start waren acht Reiterinnen und ein Reiter, die nach einigen Aufwärmrunden und Sprüngen auf dem Platz, zum Galopp über die





Stoppelfelder starteten um einmal Schapen zu umrunden. Nach gut einem Kilometer verließ uns eine Reiterin, weil sie Probleme mit ihrem Pferd hatte. Alle anderen erreichten nach etwa 5 Kilometern den Ausgangspunkt und bedauerten, dass der Ritt schon zu Ende sei.

Trotz der beachtlichen Temperatur von Mitte 20 Grad, hatten die Pferde keine Konditionsproblem und wollten auf dem Platz nicht saufen, sondern nur Gras fressen. Wenn wir diesen Ritt wiederholen können, worum die Teilnehmerinnen gebeten hatten, werden wir wohl eine längere Streckenführung wählen müssen.

Wer sich auf dieses Ereignis vorbereiten will, sollte an den Sprüngen auf dem Vielseitigkeitsplatz üben und das Durchreiten von Gräben trainieren. Die meisten Gräben werden nicht übersprungen, weil die Pferde sie wegen des hohen Grases nicht sehen können, sondern im Schritt überwunden (natürlich gibt es als Ausweg auch immer eine Brücke in der Nähe).



Entgelt bezahlt
38104 Braunschweig



Weihnachtsreiten 2006

Am Sonntag, den 10. Dezember in der
Reithalle

ab 11.00 Uhr

(Aufbau am 9.12. ab 10.00 Uhr)

Anschließend ist ein

gemütliches Beisammensein

in der Stallgasse.

Wir bitten für das

Buffet

Salate, belgte Brote, Kuchen oder andere leckere Kleinigkeiten
zu Spenden.

Also dann, daran denken und kommen!!

Wir haben gehört,
der Weihnachtsmann will kommen und
GESCHENKE
für die Kleinen bringen.

Die Kiepe steht dann in der Villa Bodenbug.